

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 12

Rubrik: Das Alphabet des Asphalt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

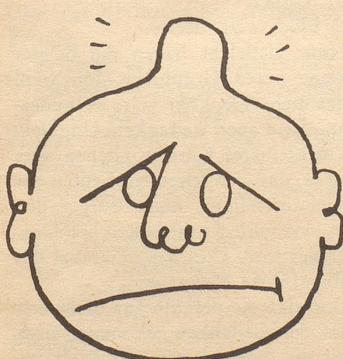


B austelle. Neubezeichnung altertümlicher Begriffe wie «Straße», «Gasse», «Platz» und «Innerstadt».

Beamtenbeleidigung. Einseitiges Gespräch des Verkehrsteilnehmers mit dem Verkehrshüter (ausgenommen «Guten Tag!», «Fröhliche Ostern!» u. dgl.) «Sie sind ein Polizist!» fällt unseres Wissens noch nicht unter Beamtenbeleidigung.

Bellevue. Wichtigster Verkehrsknotenpunkt im Herzen von Zürich. Wimmelt täglich und nächtlich von chaotischem Verkehr. Vor allem nächtlich (siehe auch Seefeld, Nachtcafés).

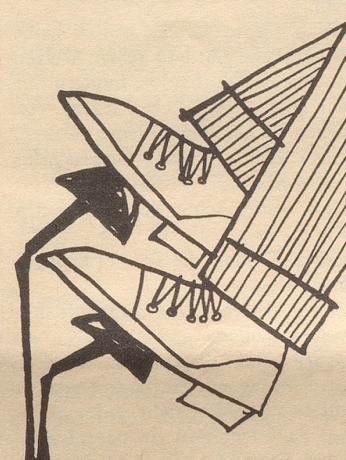
Beule. Der Eindruck, der einem der andere macht – leider meist dann, wenn man nicht dabei ist. Und wenn Sie glauben, der Zettel unter dem Scheibenwischer sei seine Adresse samt Gruß und Entschuldigung, dann – täuschen Sie sich in 100 von 99 Fällen. Der Zettel stammt wie gewohnt von der Hermandad (siehe auch «Bußenzettel»). Eine Beule kommt nämlich selten allein.



Blau. Farbe der Treue, des Himmels, des Wassers, der Kornblume. Kommt auch an Autos vor, wo sie sehr attraktiv wirkt. Am Automobilisten ist sie das weniger. Fahrer, die dank einer plötzlichen oder chronischen Treue zu kornblumigen Wassern im siebenten Himmel schweben, sollten besser per Taxi heimfahren. Vom siebenten Himmel führt ein kurzer Weg in den achten und letzten.

Bremsspur. Die Spur, die immer eine Spur zu lang ist, wenn es drauf ankommt.

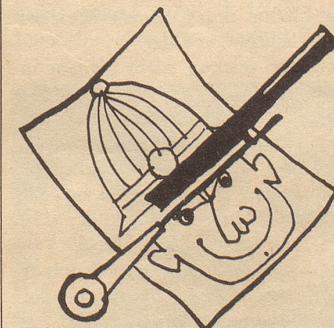
Bremspedal. Das Gegenteil vom Gaspedal und lang nicht so populär wie dieses. Die beiden werden oft und gern verwechselt, was dem Fahrer meist erst zum Bewußtsein kommt, wenn er wieder zum Bewußtsein kommt.



Büchse. Synonym für «Wagen», jedoch nie für den eigenen.

Buße. Das, was der Autofahrer neben dem Autofahren am häufigsten tut.

Bußenzettel. Windschutzscheibenschmuck, von freundlichen Hütern des Gesetzes freigebig verteilt. Erfreut sich gleicher Beliebtheit wie der Steuerzettel, hat jedoch diesem gegenüber den Nachteil, daß er keine Sozialabzüge gewährt. Auch «Scheibenwisch», «Tschugger-Gruß» oder «Trottoir-Lieferschein» genannt.



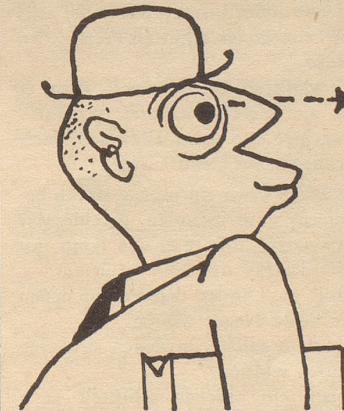
C Dritter Buchstabe des Alphabets und Anfangsbuchstabe wichtiger Titelungen aus dem Lexikon des Asphalts (Chlaus, Chäib, Chueh, chäibe Chlaus, Chuehchäib usf.).



Call-girl. In gewissen Großstadtquartieren beheimateter neuer «Damenberuf» (Heimarbeit). Von der Polizei bekämpft, da verkehrsfördernd.

Camping. Jean Jacque Rousseau's «Zurück zur Natur» auf amerikanisch.

Charakter. Begriff, der in der Automobilisten-Umgangssprache im Aussterben begriffen ist.



Chassis. Der männliche Ausruf «Jetzt lieg-der das Chassis a!» wird selbst im Automobilsalon nicht unbedingt durch ein Automobil ausgelöst.

Choke. Geheimnisvolle Vorrichtung, die das Anspringen des Wagens erleichtert. Wer mit dem Choke fährt, braucht deswegen noch kein «Joker» (Spaßvogel) zu sein, wenngleich der «Joker», mit dem Choke zu fahren, ein teurer Spaß werden kann.

In solchen Fällen ist es als Beifahrer lobenswert, den Fahrer auf seinen Fehler aufmerksam zu machen («you are joking!» – «Sie fahren mit dem Choke!»).

Chromstahl. Für das Auto dasselbe wie der Büttendrand für die Visitenkarte.

Chromstahlleiste. Die Bügelfalte der Karosserie.

Cocktail trinkt man zum Apéro. Fährt man anschließend Auto, so wundert man sich eigentlich erst bei der Blutprobe, daß man ihn statt im Magen im Blut hat.



D Der vierte Buchstabe des Alphabets und Anfangsbuchstabe diverser Kreuzungs-Begrüßungen wie «Dubel», «Dummkopf», «Dachschadendepp» u. a.

Defekt. Ein Begriff, den nur Psychiater und Motorfahrzeugbesitzer voll zu würdigen wissen.

Differential gleicht unterschiedliche Umdrehgeschwindigkeit der Antriebsräder während der Fahrt in Kurven aus. Wenn es Sie trotzdem aus der Kurve herausträgt, so muß nicht unbedingt ein Differential-Defekt dran schuld sein.

Durst. Wenn der Wagen «säuft», dann kostet das Geld. Wenn sein Besitzer ein Gleisches tut, kostet es oft noch mehr. Den Führerausweis zum Beispiel. Oder das Leben.

Die nächste Etappe führt von «Eile» via «Ford» zum «Fußgängerstreifen».

